

IFFF Dortmund | Köln 19. - 24. April 2016 in Köln

Presseinformation 8. März 2016

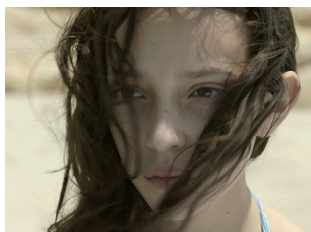
## Filme aus 8 Ländern im Debüt-Spielfilmwettbewerb für Regisseurinnen

Das IFFF Dortmund | Köln stellt Wettbewerbsauswahl für 2016 vor. Preisgeld: 10.000 Euro

Deutschlands einziges Frauenfilmfestival rückt vom 19.-24. April wieder sechs Tage lang das Filmschaffen von Frauen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Mehr als 100 Arbeiten von Regisseurinnen aus der ganzen Welt wurden für den **Debütspielfilm-Wettbewerb** mit einem Preisgeld von 10.000 Euro gesichtet. Die nominierten Produktionen kommen aus Bulgarien, Belgien, Deutschland, Großbritannien, Ecuador, Israel, Ungarn und den USA. In diesem Filmjahr ist für viele der Regisseurinnen besonders die Auseinandersetzung mit den herausfordernden Lebensumständen ihrer jungen Protagonist\_innen zentral. Der israelische Beitrag **SUFAT CHOL** (SAND STORM) von Elite Zexer über eine Beduinenfamilie in der israelischen Wüste Negev wird das Frauenfilmfestival am 19. April eröffnen. Alle Filme des Wettbewerbs sind beim Festival im Kölner Odeon Kino zu sehen.

Der Preis wird von einer dreiköpfigen Jury internationaler Fachfrauen vergeben. In diesem Jahr haben die Regisseurin und Drehbuchautorin **Angelina Maccarone** und die Produzentin **Marilyn Watelet** bereits ihr Mitwirken in der Jury zugesagt.

### Die nominierten Filme



**ALBA** EC/MEX/GR 2016, 98', R: Ana Cristina Barragán

Filme aus Ecuador haben Seltenheitswert, Ana Cristina Barragáns Debüt zählt zu den aufregenden Entdeckungen des Filmfestivals Rotterdam. Die scheue Alba – großartig gespielt von Macarena Arias – muss zu ihrem Vater ziehen, als die Mutter schwer erkrankt. Die beiden kennen sich kaum und so beginnt eine spröde und zarte Annäherung.



**BADEN-BADEN** BEL/FR 2016, 95', R: Rachel Lang

Ana lenkt den Sportwagen souverän. Doch den Star im Fond bringt sie viel zu spät zum Filmset, wofür sie vom Aufnahmeleiter minutenlang angeschrien wird. Sie schmeißt den Job hin und haut mit dem Mietwagen einfach ab – in ihre Welt. Ana ist ein punkiges Stehaufmädchen, „unisex“ im besten Sinne, die angstbefreit macht, worauf sie Lust hat. Amüsant-kluger Sommerfilm.



**LIEBMANN** DE 2016, 82', R: Jules Herrmann

Der Lehrer Antek Liebmann lässt sein Leben in Deutschland hinter sich und zieht ins sommerliche Nordfrankreich. Auf seinen Spaziergängen in den umliegenden Wäldern macht er eine gefährliche Entdeckung. Bald suchen ihn Alpträume heim. Doch die Möglichkeit einer neuen

Liebesbeziehung weist ihm langsam einen Weg, um die Geister seiner Vergangenheit zu bannen.



**SONGS MY BROTHERS TAUGHT ME** USA 2015, 94', R: Chloé Zhao

Die Geschwister Johnny und Jashaun leben in einem Reservat in South Dakota. Johnnys Zukunftspläne werden vom plötzlichen Tod des Vaters durchkreuzt. In großen Bildern und mit tollen Laiendarstellern wird das Drama der jungen Generation von Natives in den USA erzählt – weniger linear narrativ als vielmehr zwischen Stimmungen oszillierend.



**SUFAT CHOL (SAND STORM)** ISR 2015, 88', R: Elite Zexer

180.000 Beduinen leben in der Negev-Wüste im Süden Israels. Dort siedelt Elite Zexer die Geschichte von Jalila und Layla an, Mutter und Tochter, die auf unterschiedliche Weise für Freiheit und Selbstbestimmung und gegen das patriarchalische System von Ehre, Respekt und Verantwortung kämpfen. Großer Preis der Jury, Sundance Film Festival.



**THE VIOLATORS** UK, 2015, 97', R: Helen Walsh

Die 15-jährige Shelly befürchtet, dass ihr gewalttätiger Vater aus dem Gefängnis entlassen wird. Um sich und ihren jüngeren Bruder zu schützen, würde sie alles tun. So geht sie eine gefährliche Allianz mit dem Kredithai Mikey ein. Angesiedelt im postindustriellen Niemandsland, kreist der Film um die Wichtigkeit eines Zuhauses und die

Fragilität junger weiblicher Sexualität.



**THE WEDNESDAY CHILD** HUN/D 2015, 94' R: Lili Horváth

Maja, eine rebellische junge Frau, kämpft um das Sorgerecht für ihren kleinen Sohn. Das naturalistische Drama zeigt ihr Ringen, schlechte Gewohnheiten und schlechten Umgang loszuwerden, gesellschaftliche Normen zu erfüllen und dennoch eine autonome Person zu sein.

East of the West Award & FEDEORA-Award Filmfestival Karlovy Vary.



**THIRST** BUL, 2015, 90', R: Svetla Tsotsorkova

Auf einem Hügel am Dorfrand betreibt ein Paar mit ihrem 16-jährigen Sohn eine Wäscherei. Eines Tages taucht ein Bohrmeister auf, der das Problem der schlechten Wasserversorgung lösen soll. Gemeinsam mit seiner Tochter, einer Wüschelrutengängerin, gräbt er einen neuen Brunnen und bringt das Familiengefüge von Grund auf durcheinander.

## Jury

### **Angelina Maccarone**

Regisseurin & Drehbuchautorin. Legendar ihr Debut: KOMMT MAUSI RAUS?! Preisgekrönt ihre Kinofilme FREMDE HAUT, VERFOLGT (Goldener Leopard), VIVERE, THE LOOK (über Charlotte Rampling). Mehrere Tatort-Folgen. 2014 *Kampagne Tolerant? Sind wir selber*. Professur an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

### **Marilyn Watelet**

Begann ihre Karriere beim belgischen Fernsehen. Produzentin zahlreicher Filme Chantal Akermans, von TOUTE UNE NUIT (1991) bis LÀ BAS (2006). Sie produzierte mehr als 30 Spiel- und Dokumentarfilme. Eigene Dokumentarfilme: FIN DE SIGLO (1994) und ÉCOLE 27 (1996). Seit 1992 Lehre an der INSAS. Derzeit ist sie als Radio-Regisseurin tätig.

## **INFOS:**

**Festivalorte Köln:** Odeon Kino, Filmforum im Museum Ludwig, Filmpalette, Kunsthochschule für Medien Köln, ifs – internationale filmschule köln, GOLD+BETON und das Alte Pfandhaus mit Festival- und Pressezentrum.

**Kino Dortmund:** Kino im U

Infos: [www.frauenfilmfestival.eu](http://www.frauenfilmfestival.eu) / Vorverkauf: [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de)

Für weitere Informationen, Interviewabsprachen sowie Bild- und Filmmaterial wenden Sie sich bitte an: Stefanie Görtz, Anna Storm, 0231-5025480, [presse@frauenfilmfestival.eu](mailto:presse@frauenfilmfestival.eu)

## **Weitere Termine:**

Eröffnungs-Pressekonferenz: 19. April 2016, 14 Uhr Ort: tba

Festivaleröffnung: 19. April 2016, 19.30 Uhr, Odeon Kino, Severinstraße 81

Warmup der Sektion begehrt! filmlust queer: 20. April 2016, 21 Uhr, GOLD + BETON, Ebertplatzpassagen

Preisverleihung: 24. April 2016, 19 Uhr, Odeon Kino, Severinstraße 81

## **Das Festival wird gefördert und unterstützt von:**

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW; Stadt Köln; Kulturbüro Stadt Dortmund; Film- und Medienstiftung NRW; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH; Choices; Ford-Werke GmbH

## **Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln**

19. bis 24. April 2016 in Köln

Küpferstrasse 3\_44122 Dortmund

[www.frauenfilmfestival.eu](http://www.frauenfilmfestival.eu) info@frauenfilmfestival.eu